

"Rückblicke"

**Verleihung des "Karl-Altenburg-Ehrentellers" 2010 an Elke Petrowski und
Gemeindeversammlung**

Verleihung des "Karl-Altenburg-Ehrentellers" an Elke Petrowski am 31. Januar 2010



Elke Petrowski vor der St. Marienkirche

Wer sich in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert, kann mit einer ganz besonderen Auszeichnung rechnen: dem Karl-Altenburg-Ehrenteller. Diese besondere Ehrung wurde Anfang der 90er Jahre ins Leben gerufen. Damals schlug der Kirchenvorstand Karl Altenburg für sein Engagement als langjähriger Vorsitzenden des Eddelaker Kirchenvorstandes für die Verleihung der Bugenhagen-Medaille der Nordelbischen Kirche vor. Leider wurde ihm jemand anderes vorgezogen. Als Alternative beschloss der Kirchenvorstand daraufhin die Einführung der Verleihung des "Karl-Altenburg-Ehrentellers", der erstmals 1994 an Karl Altenburg selbst verliehen wurde. Seitdem wurde er alle drei Jahre an verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter verliehen. In diesem Jahr entschied sich der Kirchenvorstand für Elke Petrowski. Während des Gottesdienstes anlässlich des Neujahrsempfanges und der Gemeindeversammlung überreichten Ingrid Kross (stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes) den Ehrenteller und Pastor Rainer Petrowski Blumen.



Überreichung des "Karl-Altenburg-Ehrentellers" 2010 durch Ingrid Kross

In der Begründung heißt es: "Der Kirchenvorstand hat sich für Dich, Elke, ausgesprochen, weil du dich seit fast 22 Jahren für unsere Kirchengemeinde einsetzt. Ganz besonders als Leiterin des Bastelkreises. Diese Aufgabe hast du sehr schnell nach Eurem Einzug ins Pastorat übernommen, nachdem der Bastelkreis aufgrund des Wegzuges von Frau Külls ohne Leitung war. Du hast diese Aufgabe mit viel Elan und Freude übernommen, aber auch mit einem etwas mulmigen Gefühl, denn du hattest bis dahin keine Erfahrung mit kirchlichen Gruppen und schon gar nicht als Leiterin. Es war ein Sprung ins kalte Wasser. Doch du hast es in kurzer Zeit geschafft, dich einzufinden und schon bald hatte man den Eindruck, dass du das schon immer gemacht hättest. In diesen mehr als 20 Jahren gab es viele Höhen und Tiefen, Auf und Abs. Mitglieder verließen den Bastelkreis oder verstarben, doch du hast es immer wieder geschafft, andere zu motivieren, so dass mit den Jahren auch wieder neue Mitglieder hinzukamen. Du sorgst zudem dafür, dass das Ganze nicht zu ernst genommen wird und nicht nur das Basteln im Mittelpunkt steht, sondern auch das Miteinander und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Deshalb gehören zum Jahresprogramm auch Abende, an denen ihr gemeinsam essen oder kegeln geht. Du bildest dich fort und bringst neue Ideen ein. Manchmal fängst du die Unzufriedenheiten und den Ärger der einzelnen Mitglieder auf. Ich weiß, dass diese Aufgabe dir viel Freude bereitet, aber dich manchmal auch belastet. Aber diese Aufgabe abzugeben, kam dir nicht in den Sinn. Zuverlässigkeit,

Kontinuität, Verlässlichkeit und Pflichtgefühl zeichnen dich aus. Daneben würdigt der Kirchenvorstand aber auch deine Mitarbeit in der Gitarrengruppe, zu deren Gründungsmitgliedern du gehörst, im Weltgebetstagsvorbereitungskreis, dem du gemeinsam mit einigen anderen Frauen vor rund 20 Jahren neues Leben eingehaucht hast, beim Sommerfest und Weihnachtsmarkt und anderen kirchlichen Veranstaltungen wie z.B. unserem heutigen Neujahrsempfang. Einige Jahre hast du auch im Kindergottesdienst mitgewirkt. Und "last but not least" würdigt der Kirchenvorstand deine ehrenamtliche Mitarbeit als "Frau Pastor". Eine Mitarbeit, von denen die meisten nur sehr wenig oder überhaupt nichts mitbekommen und die mehr als die anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Hintergrund geschieht."



Blumen für "Frau Pastor"

Bisher wurde der "Karl-Altenburg-Ehrenteller" an folgende ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kirchengemeinde verliehen:

1994 Karl Altenburg

1997 Heinz Kroll

2000 Monika und Norbert Bölling

2003 Heinz Rohwedder

2007 Ingrid Kross

2010 Elke Petrowski

Einführung unserer neuen Gemeindesekretärin am 31. Januar 2010



Einführung von Birgit Breier, unserer neuen Gemeindesekretärin

Kurzinformationen aus der Gemeindeversammlung 2010

1. Kindergarten "Kinder unterm Regenbogen":

Jahresabschluss 2008: 222.775,04 € statt 230.800,00 €.

Wirtschaftsplan 2010: 241.200 € (Gesamt-Erlös/Gesamt-Aufwand) (2009: 237.500 €)

Einzelintegrationsmaßnahmen: 49.600 €

Gebühren ab 01.01.2010:

Vormittags: 135 € statt 129 € für zwölf Monate

Nachmittags: 81 € statt 84 € für zwölf Monate

Herausforderung 2010: Die Nachmittagsgruppe wird ab dem 01. August 2010 nicht mehr von Kreis und Land gefördert, da die Kinder lediglich drei Stunden pro Tag

begleitet werden.

2. Friedhof:

Jahresabschluss 2008: Fehlbedarf in Höhe von 127,72 € statt erwarteter 12.000 €.

Wirtschaftsplan 2010: 87.600 € (Gesamt-Erlös/Gesamt-Aufwand). Planerischer Fehlbedarf: 14.000 €.

In Planung: Sanierung des Daches (Betonarbeiten/Malerarbeiten/rd. 6.000 €).

"Zukunft der Friedhöfe":

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage mehrerer Friedhöfe im Kirchenkreis Dithmarschen wird auf Kirchenkreisebene die Bildung von Friedhofsverbänden angedacht, in denen sich mehrere Friedhöfe zusammenschließen. Unser Kirchenvorstand bevorzugt zurzeit eine noch engere Zusammenarbeit mit den Kommunen Eddelak, Averlak und Dingen. Aus diesem Grund soll es im Laufe des Jahres Gespräche mit den Kommunen geben.

3. Jahresrechnung 2008 der Kirchengemeinde:

Soll: 164.005,54 € statt 136.000 €

Gründe:

- Sonderzuschuss durch den Kirchenkreis: 15.438 €
- Mehreinnahmen und -ausgaben beim Sommerfest, Weihnachtsmarkt und Gemeindeausflug nach Schleswig
- Aktion: "meine kirche - dafür habe ich etwas übrig" (Freiwilliges Kirchgeld): 5.436,00 €.

Aufgrund des Kirchenkreis-Sonderzuschusses konnten der Rücklage 19.738,20 € zugeführt werden.

4. Haushalt 2010 der Kirchengemeinde:

Soll: 138.500 € statt 151.500 € im Jahr 2009

Zuweisung des Kirchenkreises: 20 € statt 25,41 € im Jahr 2009 pro Gemeindeglied, davon 8 € als Sonderzuweisung des Kirchenkreises.

Gründe: Dramatisch zurückgehende Kirchensteuern (Weltwirtschaftskrise, Rückgang der Bevölkerung)

Der Haushalt 2010 konnte nur durch eine Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden.

5. Statistik:

Gemeindegliederzahl: 2377 statt 2433 (- 56)

Gesamtbevölkerung: 3366 statt 3385 (-19)

Austritte: 15 (2009: 14)

Eintritte: 5 (3)

Umgemeindungen: 10

Taufen: 25 (34), davon Konfirmanden/innen: 5 (6)

Konfirmanden: 27 Jugendliche wurden konfirmiert. Im April 2010 werden voraussichtlich 33 Jugendliche konfirmiert, während sich für den im Mai beginnenden Unterricht bisher 35 Jugendliche angemeldet haben.

Hochzeiten: 13 (10)

Beerdigungen: 28 (25) unter anderem die Altbürgermeister Reimer Martens (Eddelak) und Siegfried Hahn (Averlak)

6. Gottesdienstbesuch:

St.Marienkirche Eddelak: 3926 Besucher in 65 Gottesdiensten (Schnitt: 60,5)

Begegnungsstätte Averlak: 69 Besucher in 8 Gottesdiensten (Schnitt: 8,6)

DRK-Begegnungsstätte Dingen: 94 Besucher in 10 Gottesdiensten (Schnitt: 9,4)

Insgesamt: 4089 Besucher in 83 Gottesdiensten (Schnitt: 49)

Abendmahl: 328 Teilnehmer bei 12 Feiern (Schnitt: 27)

Kindergottesdienst: 142 Kinder in 12 Gottesdiensten (Schnitt: 12)

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)